

Beispielfotos vorhandener Zustand Kreisverkehr Steinfelder Straße / Südring



AUSZUG

aus dem Protokoll
über die Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 06.11.2019**

Zu TOP : 4.4

Vorstellung der Ausbauplanung Brinkstraße/Steinfelder Straße (von Kanalstraße bis Kreisverkehr); Erneute Beratung nach der Anliegerversammlung
Vorlage: 66/031/2018/2

Bauamtsleiter Kröger stellte den Sachverhalt und die Beratung im Bauausschuss vor.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Nutzung der Fläche gegenüber des Schützenplatzes, die derzeit als Parkplatz genutzt werden und der Erweiterung des Stadions wurde auf die Vorstellung der konkreten Planung in der kommenden Schulausschusssitzung hingewiesen.

Beschluss:

Dem vorgestellten Ausbau der Brinkstraße/Steinfelder Straße von der Einmündung Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Südring wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 7 , Nein-Stimmen: 2

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit bestätigt.

Lohne, den 15.11.2019

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

im Auftrag

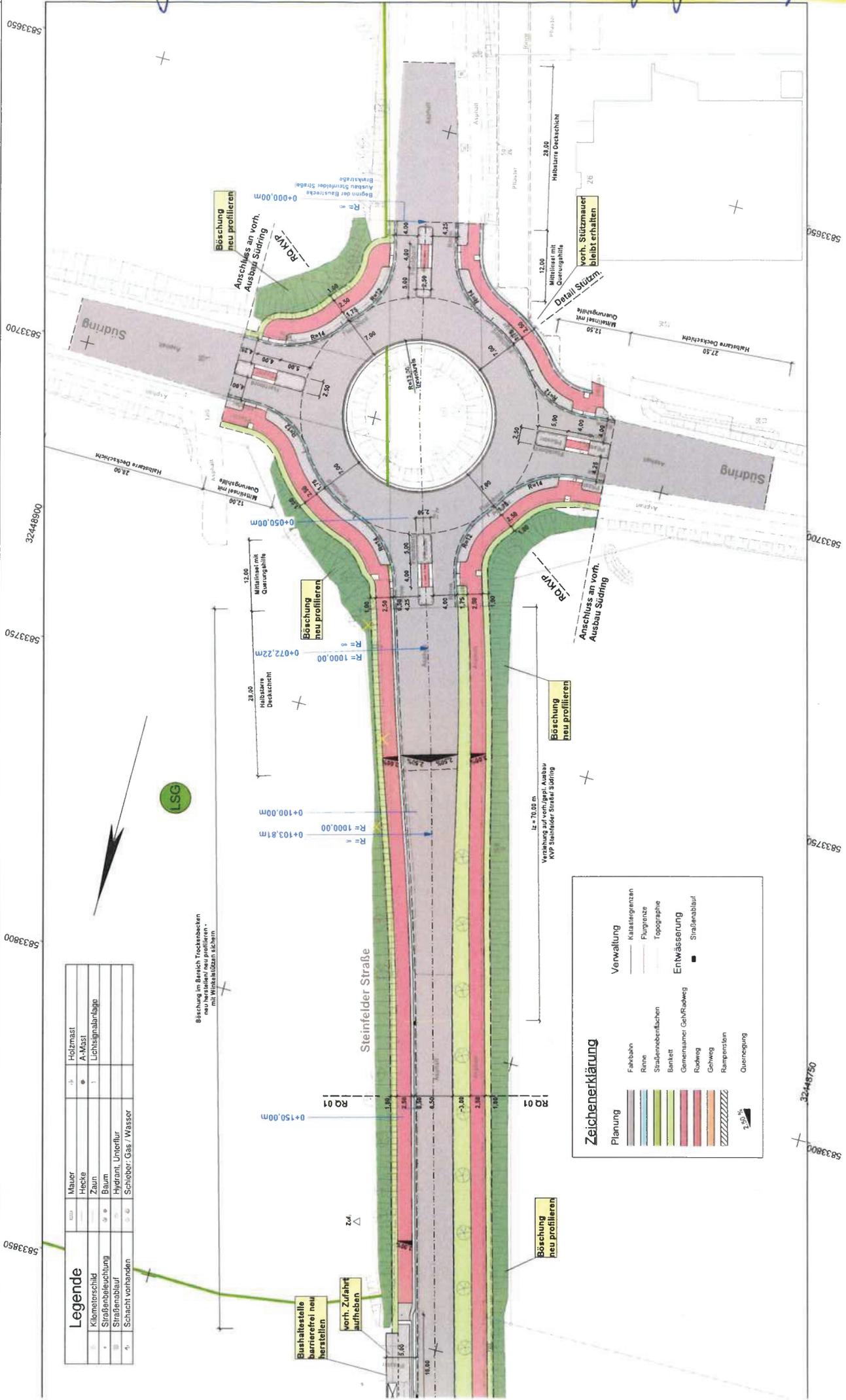
Wollhoff



Er gelangt zur weiteren Bearbeitung an AmH 6.

66

Auszug aus dem im BA(24.10.19) u-d VA (6.11.19) genehmigten Ausbauplanen



Legende	
Mauer	Holzmast
Hecke	A-Mast
Zaun	Lichtsignalanlage
Baum	
Straßenbeleuchtung	
Straßenablauf	Hydrant, Unterflur
Schacht vorhanden	Schlober: Gas / Wasser

Böschung im Bereich Trockenbetten neuherstellen, neu profilieren, mit Halbstarrdeckschicht

Bushaltestelle barrierefrei neu herstellen
 vorh. Zufahrt aufheben

Zeichenerklärung

Planung	Verwaltung
Fahrbahn	Katastergrenzen
Rinne	Planungsgrenze
Straßennebenflächen	Topographie
Bankett	Entwässerung
Gemeinsamer Geh-/Radweg	Straßenablauf
Rudweg	
Gehweg	
Rampenden	
Queneigung	

5833650
5833700
32448900
5833750
5833800
5833850

5833650
5833700
5833750
5833800
32448750
5833800

AUSZUG

aus dem Protokoll
über die Sitzung des **Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusses am
24.10.2019**

Zu TOP : 6

**Vorstellung der Ausbauplanung Brinkstraße/Steinfelder Straße (von Kanalstraße bis Kreisverkehr); Erneute Beratung nach der Anliegerversammlung
Vorlage: 66/031/2018/2**

Die Verwaltung erläuterte, dass im August 2018 die Ausbauplanung der Steinfelder Straße (von der Kanalstraße bis zum Kreisverkehr) vorgestellt wurde.

Durch den Einwand eines Anliegers bezüglich der Fahrbahnbreite und der verwaltungsseitigen Überlegung, auch den Bereich vom Kreisverkehr bis zum Bergweg mit in den Ausbaubereich (einschließlich GVFG-Antrag) zu nehmen, wurde die Planung durch das Ing.-Büro überarbeitet.

Die Ausbauplanung wurde am 13.08.2019 im BA und am 26.08.2019 im VA erneut beraten. Es wurde beschlossen, nach der Anliegerversammlung abschließend über den Ausbau zu beraten.

Die Anliegerversammlung wurde am 18.09.2019 durchgeführt. Das Protokoll der Anliegerversammlung ist beigelegt.

Ergänzend zu den im Protokoll kursiv gedruckten verwaltungsseitigen Anmerkungen zu den einzelnen Kritikpunkten sind folgende Sachverhalte von Bedeutung:

- Standort der Bushaltestellen
 - Das Planungsbüro Westerhaus hat einen Alternativstandort geprüft (Stellungnahme Anliegerversammlung im Anhang). Aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse und der Nähe zum Tankstellenbereich ist kein geeigneter Alternativstandort gefunden worden.
- Fahrbahnbreiten (Fa. Meyer)
 - Aufgrund der Grundstücksbreiten sind bereits durch die Aufweitung der Fahrbahnbreite von ursprünglich 6,00 m auf 6,50 m die Breiten der Nebenanlagen (Radwegbreite und Gehwegbreite) auf ein absolutes Mindestmaß nach RAS06 reduziert worden. Eine Verbreiterung der Fahrbahn ist daher nicht möglich.
 - Fahrzeuge der Fa. Meyer ab einer Breite von 3,00 m müssen grundsätzlich beim Befahren eine entsprechende Genehmigung des Landkreises Vechta einholen. Laut Landkreis Vechta beinhaltet diese grundsätzlich, dass ein mit Gelblicht ausgestattetes Begleitfahrzeug die Fahrt des breiten Fahrzeugs zu begleiten hat. Die Fahrten sind auf bestimmte Tageszeiten beschränkt.
 - Gleichwohl wird geprüft, ob die Fahrbahn geringfügig breiter gebaut werden kann, ohne die Mindestmaße der Nebenanlagen zu unterschreiten.
 - Mit der Fa. Meyer wurde vor Ort und in weiteren Gesprächen die Problematik erläutert.
- Anliegerbeiträge
 - Die Einwände zu den Anliegerbeiträgen werden zurzeit geprüft, haben jedoch keine Auswirkungen auf die Ausbauplanung.

In der Aussprache erläuterte die Verwaltung auf entsprechende Anfrage die Vorfahrtregelung für Radfahrer beim Einfahren in den Kreisverkehr. Die Wartepflicht für Radfahrer wird bei Kreisverkehren außerhalb geschlossener Ortschaften von der Verkehrsbehörde des Landkreises Vechta regelmäßig angeordnet.

Ein Ausschussmitglied regte an, die Bushaltestellen mit einem Gründach zu versehen.

Die Verwaltung erläuterte auf entsprechende Anfrage, dass eine Verlegung der Bushaltestellen im Bereich Am Waldbad aufgrund der dann großen Entfernung nicht sinnvoll sei.

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Kühling führte aus, dass zwischenzeitlich ein Gespräch vor Ort mit der Fa. Meyer stattgefunden habe. Dabei wurde mit einem entsprechenden Fahrzeug der Fa. Meyer und einem LKW die Situation bei Begegnungsverkehr vorgeführt. Durch die Verbreiterung der Fahrbahn von 6,00 Meter auf 6,50 Meter sei die Stadt Lohne der Firma entgegengekommen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Ausbau der Brinkstraße/Steinfelder Straße von der Einmündung Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Südring wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Enthaltungen: 3

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit bestätigt.

Lohne, den 05.11.2019

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

im Auftrag

(Siegel)



Er gelangt zur weiteren Bearbeitung an _____

66



AUSZUG

aus dem Protokoll
über die Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 26.08.2019**

Zu TOP : 3.1
Vorstellung der Ausbauplanung Steinfelder Straße
Vorlage: 66/031/2018/1

Nach Vorstellung des Sachverhalts sowie der Beratung im Bauausschuss wurde darauf hingewiesen, dass der Kreisverkehr während der Sanierung für mindestens vier Wochen voll gesperrt werde, da ein Betonmischbelag mit einer speziellen Zementflüssigkeit verfüllt werde und mindestens 4 Wochen ruhen müsse.

Es wurde angeregt, bei der Anliegerversammlung zu verdeutlichen, dass eine weitere Beratung erfolge, damit Anmerkungen und Anliegen in die Entscheidung einbezogen werden können.

Einige Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, den Radverkehr in den Kreisverkehr einzubeziehen. So werde den Radfahrern vereinfacht, ordnungsgemäß zu fahren und zudem eine Vorfahrt gegenüber den Fahrzeuge außerhalb des Kreisverkehrs eingeräumt. Außerdem würden LKW ausgebremst werden.

Seitens anderer Ausschussmitglieder wurden Bedenken hinsichtlich der hohen Verkehrsbelastung nebst Schwerlastverkehr geäußert, sofern der Radverkehr integriert werde.

Eine separate Beratung im Arbeitskreis wurde angeregt.

Im Hinblick auf die Standorte der Haltestellen erfolgt eine entsprechende Beratung zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, das Projekt zunächst bis zum Kreisverkehr zu realisieren. Über den zweiten Teil (vom Kreisverkehr bis zur L846) soll erst nach Einbeziehung der Anlieger entschieden werden.

Beschluss:

Dem Ausbau der Steinfelder Straße (von Kanalstraße bis Kreisverkehr Südring) wird zugestimmt. Im Bereich Stadion/Schützenhof soll eine weitere Bushaltestelle errichtet werden.

Über die Schaffung des Radweges zwischen Kreisverkehr und Bergweg soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Die Planung soll in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden. Anschließend ist über die Ausbauplanung im Bauausschuss und im Verwaltungsausschuss erneut zu beraten.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 9

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit bestätigt.

Lohne, den 02.09.2019

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

im Auftrag



Abloff

Er gelangt zur weiteren Bearbeitung an Amt 6

66

AUSZUG

aus dem Protokoll
über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusses am
13.08.2019

Zu TOP : 3
Vorstellung der Ausbauplanung Steinfelder Straße
Vorlage: 66/031/2018/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ausschussvorsitzende Herrn Dipl.-Ing. Volker Westerhaus und Herrn Dip.-Ing. Heinrich Markus vom Büro Westerhaus aus Bramsche.

Die Verwaltung erläuterte, dass im vorigen Jahr der Ausbau der Steinfelder Straße von der Kanalstraße bis zum Kreisverkehr beschlossen wurde. Angesichts der Wohnbauentwicklung an der von-Dorgelo-Straße und Brettberger Weg wird es für sinnvoll gehalten, auch den weiterführenden Radweg vom Kreisverkehr bis zum Bergweg auszubauen. Das Ingenieurbüro Westerhaus wurde daher beauftragt, den Ausbau des Radweges zu planen. Das Büro hat dazu zwei Varianten entwickelt, die in der heutigen Sitzung vorgestellt werden sollen. Vorgesehen sei auch die Anlegung einer Bushaltestelle im Bereich der von-Dorgelo-Straße.

Von einer Anliegerin wurde zudem angeregt, die Bushaltestelle an der Brinkstraße zum Stadion/Schützenhof zu verlegen.

In der überarbeiteten Planung wurde auch die Eingabe der Fa. Meyer auf die zu geringe Ausbaubreite der Steinfelder Straße berücksichtigt. In der jetzigen Planung sei eine Ausbaubreite der Fahrbahn von 6,50 Meter vorgesehen. Die Fahrzeuge der Fa. Meyer sind 3,50 m breit. Bei einer Fahrbahnbreite von 6,50 Meter verbleiben dann noch 3,00 Meter Restbreite, die für den Begegnungsverkehr mit LKW ausreichend sein sollten, da diese nur 2,55 Meter breit sein dürfen.

Ausführlich und detailliert erläuterte Herr Westerhaus den Ausbau der Steinfelder Straße von der Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Südring. Vorgesehen sei ein Ausbau der Straße in 6,00 Meter Breite, ab der Straße Am Hövel in 6,50 Meter Breite, mit beidseitig angelegten Geh-/Radweg.

Vom Kreisverkehr Südring bis zum Bergweg sei die Anlegung eines Geh-/Radweges an der Westseite vorgesehen. Dazu wurden zwei Varianten vorgestellt.

Bei der Variante 1 erhält der Geh-/Radweg eine Breite von 3,00 m zzgl. 2-rhg. Rinne und Tiefbord und wird in Asphaltbauweise ausgeführt. Der Trennstreifen erhält die Mindestbreite von 1,75 m. Da sich die vorhandene Baumallee in genau dieser Entfernung zum Fahrbahnrand der Steinfelder Straße befindet, müsste diese in der Ausführung gefällt werden. Insgesamt müssten 32 Bäume gefällt werden.

Bei der Variante 2 erhält der gemeinsame Geh-/Radweg eine Breite von 2,50 m zzgl. 2-rhg. Rinne und Winkelstütze (h= 0,55 m) in Pflasterbauweise. Der Trennstreifen erhält eine Breite von 3,00 m. Diese Variante wurde mit dem Ziel erstellt, den Eingriff in den Baumbestand soweit wie möglich zu minimieren. Aus diesem Grund wurde der Geh-/Radweg an der westlichen Grenze entlanggeführt, um die vorhandene Baumallee zu erhalten.

Dennoch müssen auch in dieser Variante ca. 15 Bäume gefällt werden. Der Sprung zum Gelände hinter der Winkelstütze beträgt ca. 30 cm.

Weiterhin wurde für den Bereich Einmündung Von-Dorgelo-Straße eine zusätzliche Bushaltestelle eingeplant. Diese wird durch die neue Wohnbebauung zwischen der Von-Dorgelo-Straße und dem Brettberger Weg für notwendig erachtet.

Die Straßenbeleuchtung ist vorhanden bzw. wird geringfügig verändert.

Um in 2020 eine Förderung nach GVFG zu erhalten, ist ein entsprechender Antrag bis zum 28.09.2019 bei der Förderstelle einzureichen.

Die Ausbaurkosten für den nördlichen Teil (Kanalstraße bis Kreisverkehr, ca. 725 m) betragen ca. 1.500.000 €.

Im südlichen Teil (Kreisverkehr bis Bergweg, ca. 450 m) liegen die geschätzten Kosten für Variante 1 bei 700.000 € und für Variante 2 bei 900.000 €.

In der Aussprache vertraten verschiedene Ausschussmitglieder die Auffassung, den Geh-/Radweg zum Erhalt der Bäume in der jetzigen Breite zu belassen. Ein Ausschussmitglied machte deutlich, dass der Erhalt der Bäume wichtig sei, gleichwohl jedoch eine Abwägung zu Gunsten eines breiteren Radweges erforderlich sei.

Die Verwaltung wies in diesem Zusammenhang auf die Mindestbreiten von Radwegen hin und machte deutlich, dass aufgrund des immer höheren und schnelleren (E-Bikes) Radverkehrsaufkommen ein Radweg in 2,00 Meter Breite nicht ausreichend sei.

Angeregt wurde auch, zu prüfen, ob durch Grunderwerb ein breiterer Radweg möglich sei.

Im Verlauf der Aussprache wurde von einem Ausschussmitglied vorgeschlagen, beim Stadion eine zweite Haltestelle einzurichten sowie den Radweg vom Kreisverkehr bis zum Bergweg in seiner jetzigen Breite zu belassen. Die Haltestelle an der von-Dorgelo-Straße sollte errichtet und der Kreisverkehr Südring rundum mit Nebenanlagen ausgebaut werden.

Sofern in der Anliegerversammlung gravierende Einwände vorgebracht werden, sollten diese in der Planung berücksichtigt werden.

Vom Ausschussvorsitzenden wurde angeregt, auch den zuvor von einem Ausschussmitglied aufgeworfenen Gedanken, den Radweg durch Grunderwerb zu verbreitern, zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der Steinfelder Straße (von Kanalstraße bis Kreisverkehr Südring) wird zugestimmt. Im Bereich Stadion/Schützenhof soll eine weitere Bushaltestelle errichtet werden. Der Radweg vom Kreisverkehr bis zum Bergweg soll in seinem jetzigen Bestand erhalten bleiben, wobei geprüft werden soll, ob eine Verbreiterung durch Grunderwerb möglich ist.

Die Planung soll in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden. Sofern in der Anliegerversammlung gravierende Einwände vorgebracht werden, sollten diese in der Planung berücksichtigt werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8 , Nein-Stimmen: 4 , Enthaltungen: 1

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit bestätigt.

Lohne, den 26.08.2019

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

im Auftrag

(Siegel)

Jung

Er gelangt zur weiteren Bearbeitung an 66